Ressort: Gesundheit

SPD-Politiker Lauterbach will mehr Geld für Organspenden

Berlin, 03.11.2016, 13:04 Uhr

GDN - Der SPD-Bundestagsfraktionsvize Karl Lauterbach unterstützt die Forderung von Ärztepräsident Frank Ulrich Montgomery, den Krankenhäusern mehr Geld für Organspenden zur Verfügung zu stellen. "Aufwand und Kosten der Organspende werden unterschätzt", sagte Lauterbach den Zeitungen der Funke-Mediengruppe.

Man dürfe nicht am falschen Ende sparen. Eine gelungene Transplantation spare "sehr viel Geld und erspart langes Leid". Die hierfür benötigte Summe sei "auf jeden Fall nicht ausgabenwirksam wegen der Spareffekte der Transplantationen", sagte der Gesundheitspolitiker. Daher sei "die Ausgabe wahrscheinlich gratis". Montgomery hatte kritisiert, wichtiger als der Vertrauensverlust der potenziellen Spender in das System der Organspende sei, dass den Krankenhäusern Geld fehle. So seien die Transplantationsbeauftragten in den Kliniken nicht ausreichend finanziert, auch die sogenannten Vorhaltekosten für die Organentnahme würden nicht ausgeglichen. Nach Angaben des Spitzenverbands der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) erhalten die Krankenhäuser pro Jahr 18 Millionen Euro allein für die Transplantationsbeauftragten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-80366/spd-politiker-lauterbach-will-mehr-geld-fuer-organspenden.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com